Und dann kommt ein Punkt auf deinem Weg, wo du anstatt aus deinem eigenen Träumen in deinem täglichen Leben zu erfahren, wieder aufwachst. Du wachst aus deinem eigenen Träumen auf. Und wenn du aus deinem eigenen Träumen aufwachst, sind deine Augen geöffnet. Deine Sinne sind geöffnet. Dein Herz ist geöffnet. Dein Bewusstsein ist geöffnet. Du bist dir bewusst geworden, dass alles um dich herum, inklusive dir selbst, innerhalb von Gottes Träumen ist. Die ursprüngliche Schöpfung Gottes. Alles gleichzeitig. Und so ändert sich deine gesamte Perspektive, weil du stattdessen aufwachst, um innerhalb von Gottes Träumen zu sein. Und deshalb ist jedes einzelne Ding in Gottes Träumen, inklusive dir selbst. Es gibt keine Dualitätserfahrung. Es ist das Eins. Es ist alles Eins. Wir sprechen über das Konzept des Einsseins. Aber es ist ein Bewusstseinszustand. Und die Schönheit, über die ich weinen könnte, weil es so schön ist, weinen vor Freude meine ich. Ist, dass wenn du innerhalb von Gottes Träumen aufwachst, du erkennst, dass du nie gegangen bist. Du erkennst, dass du immer, immer, immer tatsächlich innerhalb von Gott warst. Du bist nirgendwo hingegangen. Du bist nirgendwo hingegangen. Es wurde nur geträumt. Und geträumt und geträumt. All diese Milliarden und Abermilliarden von Träumen Gottes. Erfahrung durch Milliarden von Formen, Milliarden von Menschen, Milliarden von Arten. Es sind alles Gottes Träumen. Und so wachst du noch einmal innerhalb von Gott auf. Es gibt mehr als das eine Erwachen. Und es ist durch dieses Bewusstsein, wo du es nicht rückgängig machen kannst. Du kannst es einfach nicht. Du erkennst einfach, dass du nirgendwo hingegangen bist. Du bist nie an einen anderen Ort gegangen. Du warst immer innerhalb von Gott. Wir haben nur erlebt, außerhalb davon zu sein. Es wird einfach so komisch. So lustig. Du weißt, es ist verrückt. Es ist nicht verrückt, aber du weißt einfach nicht, wie du es beschreiben sollst. Ich möchte nur eine persönliche Erfahrung mit dir teilen, um dir zu helfen, das ein wenig mehr zu verstehen. Vor vielen Jahren hatte ich das Erlebnis, ungefähr sechs Jahre alt zu sein.

Und dann kommt ein Punkt in deinem Weg, wo du erkennst, dass niemand außerhalb von dir ist. Niemand. Kein individueller Schauspieler, keine Schauspielerin, wie auch immer du es nennen möchtest. Niemand außerhalb von dir wird dich jemals so erleben, wie du dich selbst erlebst. Und du weißt auf dem Erwachungsweg, um kurz abzuschweifen. Auf dem Erwachungsweg fühlen sich manche Menschen nicht gesehen. Sie haben das Gefühl, nicht gesehen zu werden. Ich muss gesehen werden. Ich werde nicht gehört. Du siehst mich nicht. Und viele, viele Menschen haben diese Erfahrung. Also, wenn du zur Tatsache zurückkehren kannst, dass du in deinem eigenen Traum bist, ist das dein einzigartiger Film. Draußen ist deine Leinwand. Niemand sieht dein Theaterstück, deinen Film, so wie du es tust oder wie du es erlebst. Aber wenn du diesen Wunsch betrachtest, gesehen zu werden, deine Geschichte erzählt zu bekommen, gehört zu werden, verstanden zu werden, dann verstehst du, wie Gottes Spiel tatsächlich funktioniert. Die einzige Person, die sich wirklich sehen und hören muss, bist du.

Ich musste mich selbst sehen, mich selbst hören. Ich bin es, der mich verstehen muss. Zu versuchen und, weißt du, zu wünschen, dass Menschen außerhalb von dir dich verstehen, dich völlig erfassen. Das alles passiert in deinem Traum. Es ist alles Teil deiner Illusion. Also bist du in der Illusion selbst versunken. Ergibt das Sinn? Du bist versunken in deinem eigenen Traum. Unaufgeweckt in deinem eigenen Traum. Du möchtest, dass die Menschen in deinem Traum dich sehen. Aber du bist es, der dich sehen muss. Du bist es, der in diese Schönheit expandieren muss. Die du immer, immer bist. Die du wirklich bist.

Ich hoffe, das hilft, denn wenn du nach Anerkennung außerhalb von dir suchst, entmächtigt es dich und dein energetisches Feld. Du suchst nach Anerkennung innerhalb einer Illusion. Die einzige Anerkennung, die du brauchst, ist für dich selbst und deinen Weg. Liebe dich selbst. Vertraue auf deinen Weg. Vertraue auf deinen Weg. Vertraue auf deinen Weg. Vertraue auf deinen Weg. Vertraue darauf, dass der Traum, der deiner ist und einzigartig für dich ist, maßgeschneidert für dich ist. Den niemand sonst hat. Den niemand sonst jemals so verstehen wird wie du. Niemand hat jede Sekunde deines Lebens so gelebt wie du. Und hat alle Erfahrungen gemacht, die du gemacht hast. Und sie hatten ihre eigenen.

Und dann gibt es auch innerhalb der Reise das Kommen aus diesem Ort, wo du weißt, dass du das Richtige tust oder das Höchste für dich selbst tust, und dann fühlst du vielleicht, dass du das anderen gegenüber rechtfertigen musst. Aber auch hier schaust du nach außen. Dies ist der Traum. Dies ist dein Traum. Du rechtfertigst dich. Du erklärst, warum du dies und das tust. Und wieder ist es entmachtend. Alles, was du tun musst, ist zu sagen: "Ich kann das tun" oder "Ich kann das nicht tun" und einfach aus deinem Herzen heraus zu kommen. Oh mein Gott. Ich möchte über Sagen sprechen, das wird dir wirklich wirklich helfen und mir ist gerade etwas eingefallen, bevor ich zum letzten Punkt komme. Es geht darum, zu lernen, nein zu sagen.

Für mich war das wirklich, weißt du, es hat die meiste Zeit meines Lebens gedauert, außer in den letzten paar Jahren, den letzten drei Jahren, nehme ich an, um nein zu sagen. Und selbst dann nein zu sagen und sich schuldig zu fühlen, weil man nein sagt. Also möchte ich etwas mit dir teilen. Eine Erfahrung, die ich hier im Wohnwagen hatte, in einem Jahr. Und ich wurde im Bett aufgeweckt. Das ist die Schönheit, wie das Spiel funktioniert, okay?

Dein Spiel, wie es funktioniert, wenn du weißt, wie es funktioniert. Dann kennst du deine Optionen. Du kennst die höchsten Optionen, wenn du weißt, wie das Spiel funktioniert. Also wurde ich nachts aufgeweckt und aufgefordert, mich im Bett aufzusetzen. Also tat ich das. Dann erlebte ich rein Bewusstsein. Mein Bewusstsein. Mein individualisiertes Bewusstsein. Ich konnte den Wohnwagen nicht sehen. Aber ich beobachtete mein Bewusstsein aus diesem physischen Körper heraus. Also war mir bewusst, dass ich meinen Körper hatte. Aber ich befand mich buchstäblich in einem Bewusstseinszustand mit diesem Körper. Und einer meiner Arme bewegte sich nach außen. Also gab es als Bewusstseinszustand nichts vor mir. Keine Szenerie, keine Bilder, nichts. Aber dieser Arm streckte sich nach rechts aus, was ich nicht tun konnte, aber er streckte sich aus. Und er brachte Energie wie diese herein. So. So. So. In diesen gegenwärtigen Moment hinein. Und das war, was mein Bewusstsein in meinen Erfahrung für den gegenwärtigen Moment hineinbringen wollte. Als dieser Arm hinausging und es als Bewusstsein hereinholt, konnte ich, weil ich aufgewacht war, dieses schöne größere Liebe fühlen. Die reine Liebe. Die bedingungslose Liebe. Die eine Manifestation in diese gegenwärtige Realität hereinbrachte. Dann erlebte ich diese Hand. Und als diese Erfahrung abgeschlossen war, entfernte mein Bewusstsein die Erfahrung, weg, weg, weg, weg, aus der Erfahrungsrealität heraus. Und ich spürte dasselbe Gefühl bedingungsloser Liebe, das diese Erfahrung aus dem gegenwärtigen Moment herausnahm. Nachdem das passiert war, das war viele Jahre her, hat es mich über das Nein-Sagen gelehrt. Die dualistische Erfahrung. Das Ja-Sagen bringt etwas herein. Es wird in uns mit derselben Liebe gefühlt und gesagt wie das Nein-Sagen. Das Ziel ist es, diesen Zustand in dir zu erreichen, in dem du mit derselben Liebe Ja und Nein sagen kannst. Mit derselben Liebe. Das ist also, wie dein Bewusstsein für dich kreiert. Nein zu sagen mit Kampf, Nein. Oder Angst, Nein. Ich weiß nicht, je nach Persönlichkeit. Das kann passieren und passiert auch, dass Menschen sich verteidigen müssen und sagen: Nein, nein, nein, aus einer Position der Verteidigung, aus einer Position der Angst. Also ist es wichtig, zu bemerken, wenn das passiert, und weiter zu gehen und zu erkennen, dass dieses Nein aus Angst kam, dieses Nein aus Verteidigung kam, egal, aber das Spiel, das Spiel handelt immer von der höchsten Wahl. Es geht immer um die höchste Wahl. Und die höchste Wahl ist es, Ja zu sagen und das mit Liebe hereinzuholen. Und Nein zu sagen und das mit Liebe gehen zu lassen. Oder wenn du eine Schöpfung machst, kannst du etwas mit all deiner Freude und Schönheit mit Liebe erschaffen. Aber dann kann es eine Zeit kommen, wenn diese Schöpfung abgeschlossen ist. Also lass es einfach los. Lass es mit Liebe gehen. Nicht mit Schmerz. Nicht mit Trauer. Nicht mit Verzweiflung. Aber mit Liebe, weil es vollendet ist. Siehst du. Liebe ändert sich nie. Es ist einfach Liebe. Und so kreiert Bewusstsein reines Bewusstsein. Also, ich bin total abgeschweift. Ich möchte jetzt über ein Thema sprechen, das wiederum hoffentlich jemandem hilft. Und ich möchte über einen Pfadstadium sprechen, das du entweder durchlaufen hast und genau weißt, worüber ich spreche. Oder durchlaufen könntest oder würdest. Jederzeit. Aber es ist ein Stadium. Und obwohl wir alle unsere individuellen Träume haben, durchlaufen wir alle tatsächlich die gleichen Stadien. Es ist nur so, dass wir unterschiedliche Geschichten darüber haben. Das ist alles. Unterschiedliche Erfahrungen darüber. Unterschiedliche Stile. Aber wir durchlaufen die gleichen Stadien zurück zur Quelle. Also hoffe ich, dass dieses letzte Thema jemandem hilft. Und ich möchte über den Schatten sprechen. Okay. Wie es mir gezeigt wurde, wie es mir erklärt wurde. Und dann, wie ich es durch mich erlebt habe.

Und diese Reise, und ich hoffe einfach, dass es hilft. Denn wenn du das durchstehen kannst, ist es eine Phase, die du durchlaufen musst, durchqueren musst. Und du musst nicht, aber wenn du kannst, ist es einfach erstaunlich, wie viel von der Täuschung, ich werde es so nennen, Täuschung. Okay. Was mir gezeigt wurde, war das menschliche Wesen, lassen wir sagen, lassen wir sagen, diese Hand und dieser Arm sind das menschliche Wesen. Und du kannst sehen, dass hier Licht ist, ja, also es zeigt zu dir und es gibt Licht. Und dann wurde mir gezeigt, dass es den anderen Teil der Erfahrung gibt, der dahinter liegt. Und es gibt einen Teil von dir. Und das ist dein Schatten. Also wir gehen unser Leben, boom, boom, boom, boom, boom. Aber überall wo wir hingehen, geht auch unser Schatten hin. Es ist ein Teil von uns. Es sind all diese negativen Gedanken. Es sind all diese negativen oder wir nennen es negative, okay? Nur als ein Wort. Aber diese ängstlichen Gedanken, diese illusionären Gedanken, diese Geschichten, die im Kopf herumschwirren, die einfach nicht echt oder wahr sind. Und Menschen geraten in eine Abwärtsspirale, wenn das passiert. In welche Richtung habe ich es getan? Es ist der Schatten. Es ist der Schatten. Es ist ein Teil von uns allen. Aber es kommt ein Punkt auf dem Weg, eine Phase. Wo du mitbekommst, in deiner eigenen Weise, nicht in meiner Weise, sondern in deiner eigenen Weise. Zu wissen, dass du wirklich all den Schatten besitzen musst. Den ganzen Schattenseite. Es geht darum, es zu besitzen, es anzuerkennen, Verantwortung dafür zu übernehmen. Und das kann schwer sein für Menschen, die sich auf einer Stufe befinden, die noch nicht bereit sind, das zu tun. Wenn eine Person nicht bereit ist, den ganzen Schatten anzuerkennen, werden sie diese Person als falsch beurteilen. Sie werden dieser Person dort drüben nicht vergeben. Für was auch immer sie getan haben. Also das ist nur eine Phase, nicht bereit zu sein, den ganzen Schatten zu umarmen. Es gibt eine Schönheit darin, die ich gleich erklären werde. Es kam letztes Jahr auf meiner Reise zu einem Punkt, wo ich wusste, dass es präsentiert wurde und ich etwa drei Tage lang sitzen musste. Und es in mir zu erkennen und zu akzeptieren, und ich bitte dich einfach, dem die ganze Zeit zuzuhören. Ist, dass ich erkennen und akzeptieren musste, dass ich zu allem fähig war, wozu der Schatten fähig ist. Also als Beispiel für das, was ich besitzen musste, erkannte ich, dass ich nicht die Art von Person bin, die in diesem Leben herumläuft und Leute tötet. Absolut nicht. Aber gibt es Leute in meinem Traum, in meinem Träumen, die das tun? Ja, die gibt es. Aber dann erkannte ich, dass ich, wenn ich jemals in einer Situation wäre, einer physischen Situation, in der zum Beispiel das Leben meiner Blutschwester bedroht wäre. Wusste ich, ich würde mich davorstellen und versuchen, ihr Leben zu retten. Und ich wusste, dass ich versuchen würde, das Leben meiner Schwester zu retten, auch wenn es bedeutete, jemanden zu töten. In Verteidigung. Verstehst du, ich mag mich nicht wie ein Mörder fühlen. Ich mag mich nicht wie ein Killer fühlen. Es ist vielleicht kein dominantes Merkmal meiner Persönlichkeit in diesem Leben. Aber bin ich dazu fähig? Ich fühle in extremen Umständen, dass ich es wäre. Wenn es bedeutete, dass das Leben meiner Schwester bedroht wäre und sie sterben würde. Ich würde mein Leben geben. Ich würde mein Leben buchstäblich geben. Aber ich würde sie auch beschützen, wenn es bedeutete, dass ich die Person töten müsste, die versuchte, sie zu töten. Verstehst du, was ich meine? Es ist nur ein Beispiel. Also die Erkenntnis, dass wir mit unseren eigenen Persönlichkeiten in diese Erfahrung kommen. Und ein Teil des Schattens, einige dieses Schattens, wird nicht unsere Lebenserfahrung sein. Es wird die Lebenserfahrung von jemand anderem sein. Aber wir haben unseren eigenen Schatten. Also all diese negativen Gedanken, du könntest den Schatten nennen, wo Leute, weißt du, über Leute tratschen. Wo Leute über Leute lügen. Wo Leute Gerüchte über Leute verbreiten. Das ist der Schatten. Es gibt so viel zum Schatten. Und so kommt es auf deiner Erwachungsreise, während du im Bewusstsein aufsteigst, einen Punkt, wo du buchstäblich akzeptieren musst, dass du all das bist. Auch wenn du nicht jedes Aspekt des Schattens in diesem Leben zeigst. Aber jemand anderes tut es. Und es gibt einen tiefen Grund dafür, dass das eine Phase ist. Und das ist es, was ich mit dir teilen möchte, weil es so schön ist. Es ist nur, indem du alles akzeptierst, dass du Gott kennen wirst. Denk daran, wir sind alle in Gottes Schöpfung. Gottes Träumerei. Also wenn es einen Teil von dir außerhalb von dir in einer anderen Person gibt, den du nicht als das akzeptierst. Es gibt einen Teil von deinem Ganzen, den du nicht akzeptierst. Es gibt einen Teil von Gott, den du nicht akzeptierst.

Da gibt es einen Teil von dir, den du nicht akzeptierst. Da gibt es einen Teil von Gott, den du nicht akzeptierst. Und der einzige Weg, um den ganzen Gott zu umarmen, besteht darin, alles zu akzeptieren, was Gott ist, alles, was Gott innerhalb seiner eigenen Träumerei erlebt. Es bedeutet nicht, dass du wissen wirst, dass dir gefällt, was diese Person tut, oder dass du das gutheißt, was diese Person tut. Es bedeutet das nicht. Du hast deine Wahl. Was du für dein Leben erleben möchtest. Es geht einfach darum, zu akzeptieren, dass der Schatten einfach ein Teil der Erfahrung ist. Und wenn du deinen Schatten leugnest, leugnest du einen Teil von dir selbst. Du leugnest einen Teil von Gott. Und deshalb ist das eine harte Phase. Oh, es kann sein. Vielleicht wäre es für einige von euch einfacher. Aber es ist eine harte Phase, weil du erkennen musst, dass du zu allem fähig bist. Und das ist schwer. Aber alles ist in Gottes Träumerei. Und in dieser Phase des Besitzens deines Schattens wirst du feststellen, dass du eine Akzeptanz, eine friedliche Akzeptanz von allem, was ist, erlangst. Es bedeutet nicht, dass du das, das und das gutheißt, oder dass du hinausgehst und das, das und das tust. Nein, darum geht es nicht. Wovon ich spreche, ist, den Weg dieses Spiels in Frieden zu akzeptieren. Das bedeutet, den Lichtteil von dir und den Schatten zu erleben. Und einfach anzuerkennen, dass es für alle dasselbe ist. Wir haben nur verschiedene Erfahrungen mit unserem Schatten in diesem Leben. In einem früheren Leben wärst du vielleicht eine andere Persönlichkeit gewesen. Mit verschiedenen Schattenerfahrungen in diesem Leben. Also geht es einfach darum, deinen Frieden zu finden und zu akzeptieren, wie es funktioniert. Sonst wirst du in Dualität und in der Beurteilung von allem außerhalb von dir stecken bleiben. Da gibt es so viel mehr. Da gibt es so viel mehr. Also hoffe ich, dass das hilft. Ich bin mir nicht sicher, ob ich es gut erklärt habe. Aber indem du dich ganz annimmst, erlebst du das Licht und das Dunkel. Aber es ist nur in der Dualität. Das ist es. Das ist es. In Wahrheit gibt es kein Licht oder Dunkel. In der höchsten Wahrheit gibt es kein Licht oder Dunkel. Aus dieser Perspektive innerhalb von Gottes Bewusstsein gibt es Licht und Dunkel. Es existiert nur in der Dualität. Und wenn du daraus kommen möchtest, wenn dein Weg darin besteht, dich selbst mit Gott, innerhalb von Gott, zu erkennen, dann musst du in deiner eigenen Weise die Dualität verstehen und was es bedeutet, danach herauszukommen. Das war jetzt ziemlich verwirrend. Ich hoffe, das hilft etwas. Ich erkläre es einfach auf meine Weise, und du weißt, dass meine Art nicht für jeden geeignet ist und es auch nicht sein soll. Das ist es, was ich an der Vielfalt dieser Welt liebe und an der Vielfalt dessen, was in dieser Welt passiert. Denn es gibt unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichen Stilen. Und wenn meine Art, Dinge zu erklären, dir nicht zusagt, wird es da draußen jemanden geben, der die Dinge auf eine andere Weise erklärt, die sich für dich richtig anfühlen wird. Also hoffe ich, dass das ein wenig hilft. Und es könnte helfen, zu verschiedenen Teilen zurückzukehren. Ein anderes Mal, nur um verschiedene Teile wieder zu hören, wenn das für dich resoniert hat. Okay. Ich schicke dir ganz, ganz viel Liebe. Aus Glastonbury. Und ich lasse es einfach dabei. Okay. Gott segne dich. Pass auf dich auf. Tschüss.

Zusammenfassung:

In deinem eigenen Traum erwachen viele Menschen und wählen verschiedene Schwerpunkte für ihre spirituelle Reise. Diese individuellen Schwerpunkte sind maßgeschneidert für ihre persönliche Entwicklung. Es gibt keinen richtigen oder falschen Fokus, da jeder innerhalb seines eigenen Traums erwacht ist und wählt, worauf er sich konzentrieren möchte. Die Dualität, die oft in der spirituellen Welt kritisiert wird, ist jedoch eine natürliche Erfahrung von mehr als einem Zustand. Es ist die Erfahrung von mehr als eins, die es Gott ermöglicht, sich selbst als verschiedene Aspekte zu erfahren. Deshalb kann niemand wirklich über die Wahl eines anderen urteilen, da jeder seinen eigenen einzigartigen Traum innerhalb der Dualität hat.

Es kommt ein Punkt in deinem spirituellen Weg, an dem du erkennst, dass niemand außerhalb von dir dich so erlebt wie du dich selbst. Menschen können deine Geschichte nicht so verstehen, wie du sie verstehst, denn sie sehen nur ihre eigene Perspektive. Das Verlangen, von anderen gesehen, gehört und verstanden zu werden, ist ein Teil der Illusion, in der du gefangen bist. Du musst lernen, dich selbst zu sehen, zu hören und zu verstehen. Das Streben nach Anerkennung von außen entmächtigt dich und schwächt dein energetisches Feld. Die einzige Anerkennung, die du brauchst, ist die für dich selbst und deinen einzigartigen Weg. Vertraue darauf, dass dein Weg maßgeschneidert für dich ist und dass du ihn in deinem eigenen Tempo gehen kannst. Und erkenne auch die Kraft des Nein-Sagens an, um deine eigenen Grenzen zu respektieren und dich selbst zu schützen.

Es gab eine Zeit in meinem Leben, in der es mir schwerfiel, Nein zu sagen, besonders ohne Schuldgefühle. Doch vor einigen Jahren, als ich in einem Wohnwagen war, hatte ich eine transformative Erfahrung. Ich wurde mitten in der Nacht aufgefordert, mich aufzusetzen und erlebte dann mein Bewusstsein auf eine neue Weise. Ich war mir bewusst, dass ich meinen physischen Körper hatte, aber mein Bewusstsein schien sich von ihm zu lösen und reinen, bedingungslosen Liebe in den gegenwärtigen Moment zu bringen. Dieses Erlebnis lehrte mich über die Bedeutung von Ja und Nein. Sowohl Ja als auch Nein sollten aus Liebe kommen, nicht aus Angst oder Verteidigung. Wir müssen lernen, mit derselben Liebe Ja und Nein zu sagen und sie auch so zu empfangen. Es geht immer um die höchste Wahl, die aus Liebe getroffen wird. Und genauso wie wir lernen müssen, Nein zu sagen, müssen wir auch lernen, Dinge mit Liebe gehen zu lassen, wenn ihre Zeit gekommen ist. Ich möchte auch über ein wichtiges Stadium auf dem spirituellen Pfad sprechen, das viele von uns durchlaufen. Es geht um die Auseinandersetzung mit dem Schatten, den negativen Aspekten unseres Selbst. Es ist entscheidend, den Schatten anzuerkennen, ihn zu akzeptieren und mit Liebe zu integrieren, um unsere Reise zurück zur Quelle fortzusetzen.

Es gibt eine Phase auf unserer spirituellen Reise, in der wir den Schatten, die dunklen Aspekte unseres Selbst, anerkennen und akzeptieren müssen. Der Schatten begleitet uns überallhin und besteht aus negativen Gedanken, Ängsten und illusionären Geschichten, die in unserem Geist herumschwirren. Es kann eine Herausforderung sein, den gesamten Schatten anzuerkennen und Verantwortung dafür zu übernehmen. Einige Menschen sind möglicherweise noch nicht bereit, dies zu tun, und beurteilen andere, die den Schatten nicht vollständig annehmen. Doch diese Phase ist entscheidend, um auf unserer spirituellen Reise voranzukommen. Es ist wichtig zu erkennen, dass wir fähig sind, die dunkelsten Aspekte des Schattens zu verkörpern, selbst wenn wir sie nicht in unserem täglichen Leben zeigen. Wir müssen akzeptieren, dass der Schatten ein integraler Bestandteil unserer menschlichen Erfahrung ist, auch wenn wir nicht alle seine Aspekte persönlich manifestieren. Indem wir den Schatten akzeptieren, akzeptieren wir auch einen Teil von uns selbst und von Gott, der sich in allem manifestiert.

Zusammenfassend geht es darum, auf der spirituellen Reise den Schatten anzuerkennen und zu akzeptieren, der ein integraler Teil unserer Erfahrung ist. Indem wir unseren Schatten akzeptieren, akzeptieren wir auch einen Teil von uns selbst und von Gott. Es ist wichtig zu verstehen, dass dies keine Billigung der Handlungen anderer bedeutet, sondern vielmehr eine friedliche Akzeptanz dessen, was ist. Wir haben die Wahl, welche Erfahrungen wir in unserem Leben machen möchten, aber es geht darum, den Schatten als Teil des Ganzen anzuerkennen, um in Frieden zu sein. Letztendlich existiert Licht und Dunkelheit nur in der Dualität, und das wahre Verständnis liegt jenseits davon, wenn wir uns selbst mit Gott erkennen. Es ist wichtig zu erkennen, dass es verschiedene Wege gibt, dies zu verstehen, und dass meine Art der Erklärung nicht für jeden geeignet ist. Es gibt viele verschiedene Menschen mit unterschiedlichen Stilen, und es wird immer jemanden geben, der die Dinge auf eine Weise erklärt, die für dich richtig ist.